

# Bekannte Namen bei neuer Konzertreihe

Mit vier Konzerten im Jahr und bekannten Namen aus der Musikszene will der Verein „KulturGut“ in der Völklinger Innenstadt an die alten „Carbon & Stahl“-Zeiten anknüpfen – mit viel Saitenmusik.

VON MARCO REUTHER

**VÖLKLINGEN** Jedes Kind braucht einen Namen. Und manchmal darf es ihn sogar selbst auswählen: Der Verein „KulturGut“ bereichert den Völklinger Veranstaltungskalender mit einer neuen Konzertreihe, die, mit Musiker Ivo Müller als Organisator, an die glorreichen „Carbon & Stahl“-Zeiten anknüpfen möchte und auch bekannte Musiker nach Völklingen holen will, die man hier sonst nicht so schnell zu sehen und zu hören bekommt. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Saiteninstrumenten liegen.

Aber wie soll die neue Reihe heißen? Das Publikum durfte bestimmen, schildern die neue „KulturGut“-Vorsitzende und frühere Völklinger Oberbürgermeisterin Christiane Blatt und Ivo Müller bei einem Redaktionsbesuch. Im vorigen November hatte es schon, gewissermaßen als Vorgeschmack, ein Konzert im Saal des Alten Rathauses gegeben, und dabei durfte das Publikum über den Namen abstimmen. Und die Wahl war eindeutig: Etwa 30 der gut 40 Besucher stimmten für „KlangGut – Lieder, Stimmen, Saiten“, in Anlehnung an den ausrichtenden Verein „KulturGut“. Andere Vorschläge waren unter anderem „Völklinger Sessions“ und „Saitgeist“ gewesen.

Ivo Müller, der selbst seit über 40 Jahren auf der Bühne steht, dabei in zahlreichen Formationen und Konzerten mitwirkte, ist klar: „Das ist schon etwas Kärrnerarbeit, bis so eine neue Reihe läuft.“ Aber es sei schon ein Bedürfnis gewesen, die „Leerstelle“, die nach der gut gelaufenen Reihe „Carbon & Stahl“ geblieben sei, wieder zu füllen. Wichtig sei auch, so Christiane Blatt, dass die Konzertreihe gezielt in die Völklinger Innenstadt gebracht werden sollte. Deshalb sei man auch der Stadtverwaltung sehr dankbar für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Nutzungserlaubnis für den Rathaussaal, wo bei entsprechender Bestuhlung bis zu 80 Zuhörer Platz finden.

Beide versichern auch, dass der Verein Durchhaltevermögen hat, falls es seine Zeit brauchen soll-



Christiane Blatt, Vorsitzende des Völklinger Vereins KulturGut, und Musiker Ivo Müller stellen die neue Konzert-Reihe „KlangGut“ vor – hier im Festsaal des Alten Rathauses, der Veranstaltungsort wird.

FOTO: MARCO REUTHER

te, bis die Reihe – geplant sind vier Konzerte pro Jahr – im Bewusstsein verankert und richtig angelaufen ist. Christiane Blatt konnte verschiedene Sponsoren gewinnen, so dass sich das Finanzieren der Konzerte nicht nur aus Kartenverkauf und Mitgliedsbeiträgen decken muss. Und Ivo Müller hat ein sehr großes Netzwerk in der Musikszene. So könne man auch vergleichsweise moderate Kartenpreise bieten. Wobei Letzteres erstaunlicherweise nicht nur am Geld, sondern auch an guten Kontakten und Überzeugungskraft liegen kann, verrät Müller. Denn nicht jeder Musiker, der einen guten Namen und dementsprechend auch einen guten „Marktwert“ hat, sei ohne Weiteres bereit, unter einen gewissen Eintrittspreis zu gehen. Was auch nachvollziehbar ist, da es – wenn man nicht gerade zu den „Superstars“ gehört – nicht unbedingt einfach ist, von der Musik zu leben und sich einen Namen als pro-



Christina Lux und Oliver George eröffnen die diesjährige Konzertreihe.

fessioneller Musiker zu erarbeiten.

Und einfacher geworden, sagt Müller, seit es seit Corona und seit Großveranstalter immer mehr abgreifen, auch nicht gerade. „Wenn man jetzt ein junger, ausgebildeter Musiker ist und davon leben will, dann muss man ganz schön strampeln.“ Und doch entdecke man immer wieder junge Musiker mit spannenden neuen Projekten.

Für Völklingen setze man jedenfalls klar auf Qualität, fast alle der Musiker, die man gewinnen konnte, sind Profis, deren Namen in den Kreisen der Musikfreunde ein absoluter Begriff seien.

Grob zusammengefasst widmet sich die Reihe „KlangGut“ akustischer Musik, Chansons und Formaten mit einem Schwerpunkt bei der Gitarre oder auch mal Jazz- und Blues-Anklängen. Auch durchaus allgemein Bekanntes ist dabei, wie etwa bei einem Beatles-Abend.

Den Auftakt machen am Freitag, 27. März, um 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses Christina Lux und Gitarrist Oliver Georg aus Köln. „Christina Lux zählt zu den profiliertesten Stimmen der deutschen Singersongwriter-Szene“, so Ivo Müller.

Am 29. Mai steht dann ein Doppelkonzert auf dem Programm, das sich den Beatles widmet: Ivo Müller selbst präsentiert im Duo mit Sven Prokaska „Gently Weeping Guitars“, zudem tritt die Formation „St. Peppers Acoustic Revolution“ auf. Am 25. September kommt das „Barbara Barth & David Plate Duo“ mit Gesang und Gitarre. Beide Künstler sind deutschlandweit als Musiker, Dozenten und Komponisten aktiv und vielfach ausgezeichnet. Den Abschluss für dieses Jahr macht am 27. November der bekannte Blues-Gitarrist Biber Herrmann, er gilt als einer der profiliertesten Folk-Blues-Musiker in Deutschland.